

Erfahrungsbericht

Vor.- Nachname: Elisa
 Studienprogramm: Internationales Hotelmanagement
 Bachelor oder Master: Bachelor of Arts
 Gasthochschule: Interlpen-Hotel Tyrol
 Zeitraum: 17.10.2021 – 31.03.2022

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung des Berichts



Ich bin damit einverstanden, dass der vorliegende Bericht auf der Internetseite des ERASMUS-Büros verlinkt wird, sodass sich künftige Interessenten über meine Erfahrungen am ausländischen Hochschulort aus erster Hand informieren können.



Ich bin damit einverstanden, dass meine E-Mail-Adresse künftigen Interessenten, die sich über meine Erfahrungen am ausländischen Hochschulort aus erster Hand informieren möchten, auf Anfrage an das Erasmus-Büro zugänglich gemacht wird.



Ich bin damit einverstanden, dass ~~mein vollständiger Name~~ / lediglich **mein Vorname** im veröffentlichten Bericht kenntlich ist.

Motivation und Vorbereitung der Mobilität: Vor Beginn meiner Praxisphase habe ich mit meiner Abteilungsleiterin, Franziska Falkner lediglich den Arbeitsbeginn meines ersten Arbeitstages vereinbart. Alles weitere haben wir an meinem ersten Tag besprochen.

Ich habe bereits einige Praktika in der Hotellerie absolviert, allerdings noch nicht in diesem Bereich. Aufgrund meiner geringen Erfahrung in der Thematik war ich sehr aufgeregt und hatte Angst zu wenig Wissen zu haben. Dieses Gefühl wurde mir allerdings direkt an meinem ersten Arbeitstag genommen.

Da sich mein Hauptwohnsitz in Deutschland befindet, musste ich hier meinen Nebenwohnsitz anmelden. Alle Informationen dazu habe ich bereits von der HR-Abteilung erhalten und hatte somit keine Probleme diese Formalität zu erledigen.

Im Inter Alpen-Hotel Tyrol hat man als Mitarbeiter die Möglichkeit in einem der zwei Personalhäuser zu wohnen. Hier hat jeder Mitarbeiter sein eigenes Zimmer und Bad, teils sogar mit Balkon und Küche. Der Preis variiert je nach Zimmerkategorie und Anstellungsart. Da ich Praktikantin war musste ich nur ca. 30€ pro Monat zahlen.

Es gibt auch eine Gemeinschaftsküche und einen Aufenthaltsraum, sowie einen Fitnessraum. Mitarbeiter profitieren aber noch von anderen Benefits wie der Nutzung des Hotel Spas und Gyms vier Mal wöchentlich, kostenlose Verpflegung (Frühstück, Mittag- und Abendessen) und der Nutzung der Tennishalle. Außerdem hat man die Möglichkeit sich diverse Sportutensilien, wie Tennisschläger, Schneeschuhe, Mountainbikes und Rodeln auszuleihen. Vor allem für mich als Sportbegeisterte war das ein großer Vorteil.

Beginn der Mobilität: Zur Beginn meines Praktikums in der Marketingabteilung des Inter Alpen-Hotel Tyrols wurde ich sehr freundlich und herzlich aufgenommen. Gleich am ersten Tag haben wir gemeinsam gefrühstückt, um uns so besser kennenzulernen.

Das Team besteht aus einer Abteilungsleiterin, drei Vollzeit-Angestellten, einer weiteren Praktikantin und zwei Teilzeit-Angestellten.

Ich sollte nun alle Aufgaben der Praktikantin Tereza übernehmen. Daher hat sie mich eingelernt und mir alle wichtigen Abläufe und Aufgaben in der Marketingabteilung erläutert und gezeigt. Ich habe zudem eine Hausführung erhalten, um so auch das Haus, die verschiedenen Abteilungen und Zimmerkategorien besser kennen zu lernen.

Verlauf der Mobilität: Während des gesamten Praktikums wurde ich nie wie eine Praktikantin behandelt. Es wurden mir immer neue Aufgaben zugeteilt, außerdem konnte ich mich vielen neuen Herausforderungen stellen und neue Dinge erlernen.

Ich habe mich immer sehr gut aufgehoben gefühlt und wurde in das gesamte Team integriert. Auch bei Problemen oder Fragen konnte ich mich stets an meine Kolleginnen oder meine Abteilungsleiterin wenden.

Was habe ich gelernt und was nehme ich aus dieser Zeit mit?: Aus meiner Zeit im Inter Alpen-Hotel Tyrol nehmen ich mit, dass das Marketing-Team wirklich einzigartig ist. Kollegen sind hier zu Freunden geworden und der Teamgeist ist unvergleichlich.

Ich wurde während meines gesamten Praktikums stets gefordert und musste mich neuen Herausforderungen stellen. Diese haben mich auch persönlich sehr voran gebracht. Zudem konnte ich stets selbstständig arbeiten und mir wurde

viel Verantwortung übertragen. Dies ist meiner Meinung nach für einen/ eine Praktikant:in nicht selbstverständlich.

Ich habe während meines Praktikums alle Kollegen in Ihren Hauptaufgaben unterstützt und konnte vor allem bei folgenden Aufgabengebieten sehr viel Neues lernen:

- Social Media Marketing sowie HR-Marketing (Facebook, Instagram, LinkedIn, YouTube): Stories, Beiträge, Fotos / Videos erstellen und das zugehörige Wording verfassen
- Insights erstellen für die Social Media Kanäle
- Blogbeiträge schreiben
- Kampagnen erstellen
- Drucksorten nachbestellen / neue Layouts entwerfen mit Hilfe unserer Grafik Firma / Druckkosten anfragen
- Drucksortenlager / Gift-Away Lager: in Stand halten und Inventuren durchführen
- Influencer- und Presseanfragen bearbeiten / vorbereiten
- Hausführungen durchführen
- Fotoshootings planen und dem Fotografen assistieren
- Betreuung und Pflege der Website mit Hilfe des Tools Typo 3
- Betreuung und Pflege der App über MSSNGR

Green ERASMUS – Wie wird das Thema Umwelt an der Gasteinrichtung & im

Gastland behandelt?: In Österreich wird das Thema Umwelt und Nachhaltigkeit sehr großgeschrieben. Es gibt viele Zuganbindungen von Seefeld oder Telfs, um in die nächstgelegene größere Stadt Innsbruck zu kommen. Da das Interlpen-Hotel Tyrol allerdings in völliger Alleinlage auf 1.300 Höhenmetern liegt, ist es hier oft schwer ohne Auto das Gelände zu verlassen. Busse fahren zwar, aber leider sehr unregelmäßig. Das Unternehmen ist allerdings dabei dies zu verändern und arbeitet an der Umsetzung eines Shuttles für die Mitarbeiter nach Telfs. Von dort kann, wie bereits angesprochen Innsbruck und Umgebung problemlos erreicht werden.

Eindrücke (Fotos, Links usw....) :

<https://www.interalpen.com/>

<https://www.instagram.com/interalpen/>

<https://www.facebook.com/Interalpen.Hotel>

<https://www.linkedin.com/company/interalpen-hotel-tyrol/mycompany/>

<https://www.youtube.com/user/InteralpenHotelTyrol>





srh



Erasmus+

